

Anhang 5

Schwerpunkt Uro-Onkologie

1. Allgemeines

Der Schwerpunkt Uro-Onkologie umfasst die Weiterbildung der Fachärztin oder des Facharztes für Urologie zum Erlernen und Beherrschen von operativen Eingriffen und Therapien auf dem Gebiet der Uro-Onkologie höheren Schwierigkeitsgrades.

2. Dauer und Gliederung und weitere Bestimmungen

2.1 Dauer und Gliederung

Die Dauer der Weiterbildung beträgt 3 Jahre. Für Titelträgerinnen und Titelträger der Schwerpunkte Rekonstruktive Urologie und/oder Komplexe Endo-Urologie beträgt die Dauer der Weiterbildung 2 Jahre.

Ein Jahr der Weiterbildung kann im Rahmen der Weiterbildung zum Facharztstitel für Urologie absolviert werden, sofern es in den letzten 2 Jahren der fachspezifischen Weiterbildung zum Facharztstitel stattfindet (vgl. Ziffer 2.1.2 des Weiterbildungsprogramms Urologie).

Mindestens die Hälfte der Weiterbildung muss an einer Weiterbildungsstätte der Kategorie A1 oder A2 erfolgen.

Mindestens die Hälfte des Operationskataloges (für alle Kategorien einzeln betrachtet) muss an anerkannten Weiterbildungsstätten in der Schweiz absolviert werden.

2.2 Weitere Bestimmungen

2.2.1 Geforderter Facharztstitel

Voraussetzung für den Erwerb des Schwerpunktes ist der Besitz des Facharztstitels für Urologie.

2.2.2 Anrechnung ausländischer Weiterbildung

Höchstens 1 1/2 Jahre der gesamten Weiterbildung zum Schwerpunkt können im Ausland absolviert werden (Art. 33 WBO), wenn der Nachweis der Gleichwertigkeit für alle Weiterbildungsanforderungen erbracht ist. Es wird empfohlen, die Zustimmung der Titelkommission SIWF (TK, Anfrage an die Geschäftsstelle des SIWF) einzuholen. Dies gilt auch bei Vorliegen eines gleichwertigen ausländischen Diploms.

2.2.3 Teilnahme an Kongressen

Die Kandidaten nehmen an mindestens zwei internationalen oder nationalen Kongressen aus folgender Liste im Zusammenhang mit dem Schwerpunkt teil: European Association of Urology (EAU), American Association of Urology (AUA), Société Internationale d'Urologie (SIU), Endourological Society, International Continence Society (ICS), Association Française d'Urologie (AFU), Deutsche Gesellschaft für Urologie (DGU).

2.2.4 Kurzperioden und Teilzeit (vgl. Art. 30 und 32 WBO)

Die gesamte Weiterbildung kann in Teilzeit absolviert werden ([vgl. Auslegung](#)).

3. Inhalt der Weiterbildung

Die Lernziele für den Schwerpunkt ergeben sich aus dem unter Ziffer 3.1 aufgeführten Operationskatalog.

Die aufgeführten Operationen müssen selbständig als Operateurin oder Operateur durchgeführt werden. Instruktionsassistenten können ebenfalls angerechnet werden. Die Operationstechnik ist für die Anerkennung der Operationen nicht relevant.

3.1 Operative logbook	as operator
Nephrectomy or nephro-ureterectomy	20
Partial nephrectomy	20
Cystectomy	20
Radical prostatectomy	40
Others: Compulsory: retro-peritoneal, pelvic and inguinal lymphadenectomy, penectomy (partial and radical), cystectomy (partial) and others from catalogue of Reconstructive and Complex Endo-Urology	50
Total	150

4. Prüfungsreglement

4.1 Prüfungsziel

Es wird geprüft, ob die Kandidatin oder der Kandidat die unter Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms aufgeführten Lernziele erfüllt und somit befähigt ist, Patientinnen und Patienten im Gebiet des Schwerpunktes Uro-Onkologie selbständig und kompetent auszuführen.

4.2 Prüfungsstoff

Der Prüfungsstoff umfasst den ganzen Lernzielkatalog unter Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms.

4.3 Prüfungskommission

4.3.1 Wahl

Die Mitglieder der Prüfungskommission werden für zwei Jahre an der Jahresversammlung der SGU durch das Plenum gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

4.3.2 Zusammensetzung

Sie besteht aus 5 Mitgliedern und ist wie folgt zusammengesetzt:

- 1 Präsidentin / Präsident
- 1 Vertreterin / Vertreter einer Weiterbildungsstätte der Kategorie A1
- 1 Vertreterin / Vertreter einer Weiterbildungsstätte der Kategorie A2 oder B
- 2 Urologinnen / Urologen in freier Praxis

Die Präsidentin / der Präsident und die beiden Vertreterinnen oder Vertreter der Weiterbildungsstätten müssen im Besitz des Schwerpunktes sein.

4.3.3 Aufgaben der Prüfungskommission

Die Prüfungskommission hat folgende Aufgaben:

- Organisation und Durchführung der Prüfung;
- Bezeichnung von Expertinnen / Experten für die praktisch-mündliche Prüfung;
- Prüfungsbewertung und Mitteilung des Prüfungsergebnisses;
- Festlegung der Prüfungsgebühr;
- Periodische Überprüfung bzw. Überarbeitung des Prüfungsreglements;
- Gewährung der Akteneinsicht in die Prüfungsunterlagen;
- Stellungnahme und Auskunftserteilung im Einspracheverfahren.

4.4 Prüfungsart

Es handelt sich um eine praktisch-mündliche Prüfung. Die Kandidatin oder der Kandidat führt eine unter Ziffer 3.1 aufgeführte Operation als Operateurin oder Operateur durch.

4.5 Prüfungsmodalitäten

4.5.1 Zeitpunkt

Es wird empfohlen, die Prüfung im letzten Jahr der Schwerpunktweiterbildung zu absolvieren.

4.5.2 Zulassung

Zur Schwerpunktprüfung wird nur zugelassen, wer über ein eidgenössisches oder anerkanntes ausländisches Arztdiplom und über einen eidg. oder anerkannten Facharzttitel für Urologie verfügt sowie den OP-Katalog gemäss Ziffer 3.1 zu 80% erfüllt.

4.5.3 Ort und Datum der Prüfung

Die Prüfung findet in der Regel am aktuellen Weiterbildungsort der Kandidatin oder des Kandidaten statt und wird einzeln auf Vereinbarung mit der Prüfungskommission durchgeführt. Prüfungen im Ausland sind nicht möglich.

4.5.4 Protokoll

Über die praktisch-mündliche Prüfung wird ein Protokoll geführt. Die Kandidatin oder Der Kandidat erhält eine Kopie des Protokolls.

4.5.5 Prüfungssprache

Die praktisch-mündliche Prüfung kann auf Deutsch, Französisch und Italienisch abgelegt werden. Mit Einverständnis der Kandidatin oder des Kandidaten kann sie auch auf Englisch erfolgen.

4.5.6 Prüfungsgebühren

Die Schweizerische Gesellschaft für Urologie erhebt eine Prüfungsgebühr, welche vom Vorstand der SGU festgelegt und zusammen mit der Ankündigung auf der Website des SIWF publiziert wird.

Die Prüfungsgebühr ist mit der Anmeldung zur Schwerpunktprüfung zu entrichten. Bei Rückzug der Anmeldung wird sie nur zurückerstattet, wenn die Anmeldung mindestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin zurückgezogen worden ist. Bei Rückzug zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt die Gebührenerstattung nur aus wichtigen Gründen.

4.6 Bewertungskriterien

Die Prüfung wird mit «bestanden» oder «nicht bestanden» bewertet.

4.7 Eröffnung des Prüfungsergebnisses, Wiederholung der Prüfung und Einsprache

4.7.1 Eröffnung

Das Ergebnis der Prüfung ist der Kandidatin oder dem Kandidaten unter Angabe einer Rechtsmittelbelehrung schriftlich zu eröffnen.

4.7.2 Wiederholung

Die Prüfung kann beliebig oft wiederholt werden.

4.7.3 Einsprache

Der Entscheid über die Nichtzulassung zur Schwerpunktprüfung kann innert 30 Tagen, derjenige über das Nichtbestehen der Prüfung innert 60 Tagen ab schriftlicher Eröffnung bei der Einsprachekommission Weiterbildungstitel (EK WBT) angefochten werden (Art. 12 Abs. 2 WBO in Verbindung mit Art. 23 und Art. 27 WBO).

5. Kriterien für die Anerkennung und Einteilung der Weiterbildungsstätten

- Kategorie A1 (3 Jahre)
- Kategorie A2 (3 Jahre)
- Kategorie B (1½ Jahre)

Es gelten die Kriterien für die Einteilung der Weiterbildungsstätten in Urologie (vgl. Ziffer 5 des Weiterbildungsprogramms für den Erwerb des Facharztstitels für Urologie).

Die Leiterin oder der Leiter ist dafür verantwortlich, dass mindestens eine andere Kaderärztin oder ein anderer Kaderarzt, über den Schwerpunkt Komplexe Uro-Onkologie verfügt, falls sie oder er selbst nicht Inhaberin oder Inhaber desselben ist.

6. Übergangsbestimmungen

Das SIWF hat das vorliegende Weiterbildungsprogramm am 17. Juni 2021 genehmigt und per 1. Juli 2025 in Kraft gesetzt.

Inhaberinnen und Inhaber des bisherigen Schwerpunktes «operative Urologie» erhalten die Schwerpunkte «Uro-Onkologie», «Komplexe Endo-Urologie» und «Rekonstruktive Urologie» ohne weitere Voraussetzungen und können gegen einen Unkostenbeitrag gemäss Gebührenordnung neue Diplome verlangen.

Wer sämtliche Bedingungen des [Weiterbildungsprogramms \(inklusive Anmeldung zur Prüfung\) «operative Urologie» vom 1. Juli 2015 \(letzte Revision: 19. Oktober 2017\)](#) bis am 30. Juni 2028 abgeschlossen hat, erhält die Schwerpunkte «Uro-Onkologie», «Komplexe Endo-Urologie» und «Rekonstruktive Urologie» automatisch (anstelle des Schwerpunktes «operative Urologie»). Es wird nur die Gebühr für den Erwerb eines Schwerpunktes in Rechnung gestellt. Anmeldungen zur Schwerpunktprüfung für den Schwerpunkt operative Urologie können längstens bis Ende 2027 entgegengenommen werden.